

PRESSEMITTEILUNG

Green City Solarimpuls-Anleihe übernimmt 10 MWp-Solarpark Schwerin

München, 7. Dezember 2018 — Die Green City AG treibt mit ihrer sachwertbasierten Anleihe „Green City Solarimpuls“ den Ausbau der Solarenergie voran. Nachdem sich die Green City-Gruppe im Frühjahr Projektrechte für Freiflächenanlagen in Spanien, Südfrankreich und dem bayerischen Vilseck sicherte, erweitert sie jetzt ihr Portfolio mit dem bereits fertig gebauten und sich seit 2015 in Betrieb befindlichen Solarpark Schwerin. Insgesamt sind in in der Solarimpuls-Anleihe nun Solarkraftwerke mit 18,7 MWp gebündelt. Eine Investition in die Anleihe bietet die Möglichkeit, vom solaren Siegeszug zu profitieren: Denn durch die Kombination aus starker Solareinstrahlung, sinkenden Technologiekosten und steigenden Wirkungsgraden wird die Solarenergie zum kostengünstigsten Energieträger in Europa.

Mit dem Solarpark Schwerin erweitert die Green City-Gruppe das Portfolio der Festzinsanleihe Solarimpuls um eine weitere Anlage in Deutschland. Im November ging der Green City Solarpark Schwerin in das Portfolio der Emittentin über. Der Projektentwickler PVStrom Solar Investments aus Ludwigsburg wird auch weiterhin während der gesamten Betriebszeit die Betriebsführung des Parks fortführen. Die Freiflächenanlage wurde im August 2015 auf einem ehemaligen Kasernengelände in Betrieb genommen und erzeugt mit 37.275 Solarmodulen mit einer Leistung von 10 MWp über 10.000.000 kWh Sonnenstrom. Jede erzeugte Kilowattstunde ist mit einer Einspeisevergütung von knapp 9 Cent gesichert. Mit der seit Jahren in Betrieb befindlichen Anlage können sichere und langfristige Stromerlöse erzielt werden. „Der Solarpark Schwerin liefert seit über drei Jahren verlässlich ökologischen Strom aus Sonnenenergie. Genehmigungsrisiken und Risiken während der Bauphase sind somit für die Investoren ausgeschlossen“, so Finanzvorstand der Green City AG Frank Wolf.

Mit der sachwertbasierten Anleihe Solarimpuls investiert die Emittentin in ein breit gestreutes Solarportfolio – von Mieterstromanlagen in Deutschland bis zu Megawattanlagen in Südeuropa. Seit dem Vertriebsstart ist das Produktportfolio auf insgesamt sieben Investitionsobjekte gewachsen: Als erstes Mieterstrom- und Quartiersprojekt hatte die Emittentin in die 30 kWp Dach-PV-Anlage auf den Büroräumen der Green City AG in München investiert. Im August kam ein Paket aus 41 Dachflächenanlagen in Südfrankreich hinzu, die nach Fertigstellung eine geplante Gesamtleistung von 6,72 MWp erzielen werden. Sowohl in Südfrankreich und Südostspanien als auch im bayerischen Vilseck sicherte sie sich darüber hinaus die Rechte an potentiellen Freiflächen-PV-Anlagen mit einer geplanten Gesamtleistung von knapp 115 MWp. Die Anlagen sollen durch die aktuell zur Investition offen stehende Anleihe finanziert werden.

Zwischenbilanz für das Kapitalprodukt mit Chancenbausteinen

700 Anlegerinnen und Anleger haben bereits rund 8 Millionen Euro Investitionsvolumen die Solarimpuls-Anleihe gezeichnet. Die Emittentin bietet mit der Solarimpuls-Anleihe erstmals eine ökologische Geldanlage mit zusätzlichen Chancenbausteinen an. Der Zinssatz besteht aus einem Mindestanteil von 3,25

Prozent p.a. sowie einem variablen Anteil, bei dem der Festzins um die jährliche Inflation angepasst wird*. Ab einem Mindestwerbervolumen von 1.000 Euro können sich auch Kleinanleger in die „Solarimpuls“-Anleihe investieren. Die Laufzeit beträgt mindestens rund fünf (bis 2023), maximal 20 Jahre. Anlegerinnen und Anleger, die bis September 2037 dabei bleiben, können eine zusätzliche Erfolgsbeteiligung erhalten: 50 Prozent des etwaigen Mehrwerts der Emittentin werden ausgeschüttet.

Emittentin der Anleihe ist die Green City Solarimpuls I GmbH & Co. KG (oben auch „Green City Solarimpuls“ benannt), deren alleinige Kommanditistin die Green City AG ist. Mehr Informationen finden Sie unter <https://www.greencity-finance.de/solarimpuls/> oder am 12. Dezember bei der Infoveranstaltung in der Orange Bar in München.

Pressekontakt

Green City AG
Tine Messerschmidt
Zirkus-Krone-Straße 10, 80335 München
Telefon (089) 890668-642
E-Mail: presse-ag@greencity.de

Weitere Informationen

greencity.de/ag
facebook.com/greencityag
youtube.com/user/greencityenergy
https://twitter.com/greencity_ag

Über die Green City AG: Lebenswerte Städte schaffen

Durch die Beschleunigung der Energie- und Verkehrswende verbessert Green City die Lebensqualität in Städten und Kommunen. Als Tochter des Umweltschutzvereins Green City e.V. leistet die Green City AG einen maßgeblichen Beitrag für eine ressourcenunabhängige und klimafreundliche Energieversorgung durch 100% Erneuerbare Energien sowie den schnellstmöglichen Übergang in das Zeitalter der Elektromobilität. Um die Energie- und Verkehrswende in die Tat umzusetzen, konzentriert sich das Unternehmen auf die Geschäftsfelder Renewables, Power, Finance, Drive und Experience. Für ihre hohen Nachhaltigkeitsstandards wurde die Green City AG u.a. mit dem Europäischen Solarpreis 2017, dem Sustainability Award, dem TÜV-Siegel „Wegbereiter der Energiewende“, dem Energy Globe Award sowie dem Best Community Award ausgezeichnet. Die Nachhaltigkeits-Ratingagentur oekom research bewertet die Green City AG außerdem mit dem Prime-Status B+. Alle Daten und Fakten zur Green City AG unter www.greencity.de/ag/unternehmen/fakten/

WICHTIGER HINWEIS: Diese Pressemitteilung dient Werbezwecken und enthält ausgewählte, verkürzt dargestellte Informationen mit Stand Dezember 2018. Eine Investition in die Inhaberschuldverschreibungen der Green City Solarimpuls I GmbH & Co. KG unterliegt bestimmten Risiken, bis hin zu einem möglichen Totalverlust des investierten Kapitals. Für eine ausführliche Darstellung dieser Risiken ist es unbedingt notwendig, das Kapitel »Risikofaktoren« im Wertpapierprospekt vom 31. Oktober 2018, gegebenenfalls unter Berücksichtigung etwaiger Nachträge, zu lesen. Der veröffentlichte Wertpapierprospekt ist kostenfrei bei der Green City Solarimpuls I GmbH & Co. KG, Zirkus-Krone-Straße 10, 80335 München sowie in elektronischer Form unter www.greencity.de/ag/solarimpuls erhältlich. Angaben zu früheren Wertentwicklungen und Prognosen sind kein verlässlicher Indikator für die künftige Wertentwicklung.

* Inflationsrate meint die vom Statistischen Bundesamt veröffentlichte jährliche Änderung des Verbraucherpreisindex (VPI). Inflationsschutz ab der 2. Zinsperiode (01.10.2019) und nur für den jährlichen Zinsbetrag, nicht für die nominale Zeichnungssumme. Die Verzinsung der Schuldverschreibungen verändert sich in der jeweils nächsten Zinsperiode in Höhe der Veränderung des VPI des Vorjahres (bei positivem VPI (Inflation) steigt sie um diesen Prozentwert, bei negativem VPI (Deflation) sinkt sie um diesen), Mindestverzinsung immer 3,25 Prozent. Bei zu geringer Liquidität kann die Emittentin den Anteil über 3,25 Prozent mit einer der nächsten Zinsperioden auszahlen, sobald wieder Liquidität besteht.